

# Evaluation der Websites der Universitätsbibliothek Tübingen

Prüfungsleistung  
im Rahmen des Wahlpflichtfaches  
„Digitale Bibliotheken“

Name: Ines Böttcher  
Matrikelnummer: 961987

Studiengang Informationsmanagement  
Wintersemester 2004/2005

1.Prüfer: Dipl.-Bibl. Barbara Burghardt  
2.Prüfer: Prof. Dr. Gudrun Behm-Steidel

Hannover, den 15. Januar 2005

# Inhaltsverzeichnis

## Abstract

1	Einleitung	1
2	Erster Eindruck	1
3	Ausgangssituation	2
	• Die Bibliothek	2
	• Aufgaben	2
	• Einige Zahlen	2
	• Ziele des Webauftritt	2
	• Zielgruppe	3
4	Über die Auffindbarkeit/Formalia	3
	• Impressum	3
	• Änderungsdaten/Aktualisierungshäufigkeit	3
	• Seitentitel	3
	• Verlinkung zur Universitätswebsite	3
	• Die Gestaltung der URL	4
	• Meta-Daten-Vergabe	4
	• Testsuche über Suchmaschinen	5
5	Inhaltlich	6
	• Die Startseite	6
	• Virtueller Rundgang	8
	• OPAC und Ausleihsystem	9
	• Mehrsprachigkeit	10
	• Inhaltsangabe	11
	• Hilfeseite	11
	• Begrüßung/Einleitung	11
	• Öffentlichkeitsarbeit	12
	• Linksammlungen	12
	• Tote Links	13
	• Sprache	13
	• Das Angebot in der Relation zum Erwarteten	14

6	Navigation, Technik	14
	• Strukturierung	14
	• Navigationsprobleme	14
	• Hierarchie	15
	• Navigationselemente	15
	• Buttons	15
	• Homebutton	15
	• Links	15
	• Sitemap	15
	• Suche	16
	• Frames	16
	• Verfügbarkeit	16
	• Barrierefreiheit	16
	• Sicherheit des Benutzerkontos	18
7	Layout	18
	• Allgemeines	18
	• Farben	18
	• Einheitlichkeit	19
	• Schrift	20
	• Text	20
8	Fazit	20
9	Literaturnachweis und Quellen	21

## Einleitung

In meiner Hausarbeit evaluiere ich die Website der Universitätsbibliothek Tübingen. Diese betreut auch virtuelle Fachbibliotheken in den Gebieten: Religionswissenschaften, Theologie, Alter Orient, Südasiens sowie Kriminologie und Kriminalistik. Auf meine Bewertung hatten Einfluss: der erste Eindruck der Website, die Inhalte, die technische Umsetzung der Website, die Struktur und das Layout. Ich bewertete anhand des vorgegebenen Kriterienschemas.

## Erster Eindruck

Mein erster Eindruck dieser Seite war: klar und übersichtlich. Außerdem gibt es kein Intro, welches beim Betrachten und der Nutzung einer Website meist nur aufhält. Auf der Startseite links oben kann man sich durch eine Fotografie der Bibliothek sofort ein Bild machen. In der linken oberen Ecke befindet sich das Logo der Universität Tübingen, über welches man durch Mausklick auch zu dieser weitergeleitet wird. Ich finde dies wichtig, da die Universität als Trägerorganisation fungiert. Auch ist dieses Logo erkennbar und in einer guten Größe gehalten. Auch die Seitenaufteilung, welche auf fast allen Seiten beibehalten wird, gefällt mir sehr gut, da sie klare Übersicht verschafft. Die vertikalen und horizontalen Navigationsbuttons, zeigen beim „darüber gleiten“ mit der Maus weitere Unterpunkte auf, was ebenfalls zu einem sehr guten Überblick beiträgt. Sowohl die Eingangsseite, als auch alle anderen Seiten sind sehr übersichtlich gestaltet und wirken nicht überladen. Die Informationen der Seiten sind schnell zu erfassen, was nicht zuletzt an der gewählten, gut leserlichen, Schriftart liegt. Außerdem gibt es auf allen Seiten einen „Zum Seitenanfang“ Button. Sobald man die Eingangsseite verlässt kann man jederzeit über einen leicht auffindbaren Button („Home“) zu dieser zurück. Weiterhin gibt es einen Button mit welchem man entscheiden kann die Seiten ohne Frames aufzuzeigen. Hat man diese Funktion einmal gewählt, kann man sie trotzdem jederzeit wieder zuschalten. Die Bezeichnungen der Navigationsfelder scheinen mir auf den ersten Blick alle aufschlussreich und sinnvoll. Bis auf ein Feld mit der Bezeichnung „Info-Zentrum“, unter welchem man dann eine E-Mail absenden kann. Zwei weitere Mängel sind mir zu Beginn aufgefallen, es gibt kein Datum der letzten Aktualisierung und das Impressum findet man unter der Bezeichnung „Web-Team“ in der Mitte des unteren Randes. Die einfache Grafik sowie die Farben Orange und Blau empfinde ich dagegen als sehr ansprechend. Mein erster Eindruck dieser Seite fiel sehr positiv aus, nicht zuletzt da ein virtueller Rundgang durch die Bibliothek möglich ist, sowie eine Umstellung der Seiten auf die Englische Sprache.

## Ausgangssituation

### **Die Seiten der Universitätsbibliothek der Eberhardt Karls Universität Tübingen**

#### **Anschrift:**

Universitätsbibliothek Tübingen  
Wilhelmstr. 32, Postfach 2620  
72016 Tübingen  
Telefonnummer:  
+49-(0)7071 / 29-72 84 6  
Fax:  
+49-(0)7071 / 29-31 23  
E-Mail:  
i n f o - z e n t r u m @ub.uni-tuebingen.de

Die Universitätsbibliothek ist zu finden unter: [www.ub.uni-tuebingen.de](http://www.ub.uni-tuebingen.de)

### **Die Bibliothek:**

Die Universitätsbibliothek Tübingen (im folgenden UBT) gehört zu den größten und ältesten Bibliotheken Deutschlands. Seit Gründung der Universität Tübingen (im folgenden UT) im Jahr 1477 sammeln Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv wissenschaftliche Literatur und historisch bedeutsame Dokumente. Das älteste Dokument stammt aus dem Jahr 1335.

Die Universitätsbibliothek ist auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Sie ist Schwerpunktbibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Sondersammelgebiete Theologie, Allgemeine und Vergleichende Religionswissenschaft, Alter Orient, Südasiens/Indologie und Kriminologie.

Diese Bestände können ebenfalls von auswärtigen Benutzern entliehen werden.

Jährlich wächst der Bestand um weitere 60.000 Einheiten.

Die Universitätsbibliothek Tübingen ist Ausbildungsbibliothek für die verwaltungsinterne Bibliotheksausbildung im Landesdienst.

Ferner stellt sie für Studierende bibliothekarischer Studiengänge Praktikumsplätze bereit.

### **Aufgaben:**

Die UBT ist eine öffentliche zentrale Präsenz-, Ausleih- und Archivbibliothek der Universität. Als wissenschaftliche Universalbibliothek hat die UBT einen umfassenden Sammelauftrag, der sich in erster Linie am örtlichen Bedarf der geistes-, sozial- und naturwissenschaftlichen Fächer sowie der Medizin orientiert.

Zusammen mit den dezentralen Einrichtungen der Fakultäten versorgt sie etwa 20.000 Studierende und 9.000 wissenschaftliche Mitarbeiter mit Literatur und Information.

Im Verhältnis zur Region erfüllt die UBT die Funktion einer Landesbibliothek.

Fast 8.000 (= 30 %) der eingeschriebenen Benutzer einschließlich der Firmen, Behörden und sonstigen Institutionen stammen aus dem außeruniversitären Bereich.

Als Fernleihbibliothek wirkt die Bibliothek im nationalen und internationalen Rahmen.

Sie leiht ihre Bestände an deutsche und ausländische Bibliotheken und Forscher aus und erhält im Gegenzug die benötigte und am Ort nicht vorhandene Literatur von auswärts.

Schließlich koordiniert die UB das Tübinger Bibliothekssystem.

### **Einige Zahlen:**

Bestand:	3,4 Mio. Medieneinheiten
Zugang (2003):	43.400 Bände
Lese- und Arbeitsplätze:	416 Leseplätze, davon sind 84 mit PC ausgerüstet
Aktive Benutzer:	28.000
Entleihungen:	696.000

### **Ziele des Webauftritts:**

Eine Beschreibung dazu habe ich auf den Websites nicht gefunden. Die Seiten sind sowohl geeignet langjährigen Nutzern einen bestimmten Service anzubieten, wie die Suche im OPAC oder die Benutzung des Ausleihsystem, als auch neuen Nutzern einen Überblick zu geben.

Die Bibliothek stellt sich selbstbewusst dar und wird mit diesem Internetauftritt ihrer Position als Landesbibliothek gerecht. Diese Seiten dienen durch verschiedene News und Services somit der Öffentlichkeitsarbeit, der langfristigen Kundenetablierung sowie der Befriedigung der Kundenbedürfnisse.

**Zielgruppe:**

Da die Informationen und Medien fachspezifisch sehr in die Tiefe gehen, zähle ich Kinder und Jugendliche nur in sehr geringem Maße zur Zielgruppe. Zur Hauptzielgruppe, so definiert es die UBT selbst, gehören Studenten, Angehörige und Mitarbeiter der Universität Tübingen, sowie die Öffentlichkeit, zu welcher ich sowohl den „normalen“ Bürger, als auch Firmen und Institutionen zähle.

**Über die Auffindbarkeit/Formalia****Impressum:**

Leider gibt es diese Bezeichnung auf dieser Homepage nicht. Man findet die Angaben unter dem Punkt „Web-Team“ oder über den Link „Haftungsausschluss“, welcher zu derselben Seite verlinkt. Positiv ist anzumerken, dass diese beiden Links von allen Seiten aus zugänglich sind. Die Seite selbst ist dann mit „Impressum“ überschrieben.

Man findet hier die Anschrift der UBT, die Person der Direktion, die Telefonnummer des Sekretariats, die E-Mail Adresse und komplette URL sowie die Bankverbindung. Es gibt einen Link zum Impressum der Universität Tübingen. Außerdem wird der Haftungsausschluss hier kurz erläutert und die Personen des Web-Teams genannt, mit der Möglichkeit diesen eine Anfrage zu senden.

**Änderungsdaten/Aktualisierungshäufigkeit:**

Als ich begann die Seiten zu evaluieren, sah ich einen der größten Mängel an dieser Website in dem völligen Fehlen eines Aktualitätsvermerks. Ich habe das Web-Team per Benachrichtigungsfenster darauf aufmerksam gemacht. Und man schrieb mir zurück, dass dies sofort verbessert worden sei. Diese Überarbeitung erfolgte innerhalb eines Tages. (Ich schrieb am Freitag und Montagmittag gab es ein Aktualisierungsdatum.) Nun kann man bei allen Seiten den Stand der letzten Änderung erkennen.

**Seitentitel:**

Es sind fast immer Seitentitel vorhanden, welche inhaltlich gleichlautend oder ähnlich sind. Die Seite mit den Links besitzt keinen Seitentitel und der Link welcher mit „Digitale Bibliotheken“ beschrieben ist, führt zu einer Seite mit dem Namen „Elektronische Publikationen“. Ich halte dies aber nicht für ein Problem und es tut der Orientierung keinen Abbruch. Die Bezeichnung der Seitentitel und der zu ihnen führenden Links ist gut gewählt und leicht verständlich bzw. einleuchtend was darunter zu finden sein wird.

**Verlinkung zur Universitätswebsite:**

Es existiert eine Verlinkung von der Website der Universität Tübingen (<http://www.uni-tuebingen.de/>) zur UBT, leider ist diese nicht so einfach zu finden. Auf der Startseite der UT findet man den Punkt „Organisation“ in der sich präsentierenden Tabelle findet man unter der Überschrift „Zentrale Universitätseinrichtungen“ an vierter Stelle, in einem sehr kleinen Schriftformat den Link zur Startseite der UBT.

Auf der Startseite der UBT wiederum ist das Logo der UT, welches zu deren Website verlinkt unübersehbar.

Man findet das Logo der Universität und damit den Zugriff auf fast jeder Seite der UBT Homepage. (Der Aufbau des orangenen Balkens bleibt ja auch fast immer erhalten.)

Man kann dieses Logo zwar nicht sofort als Link ausmachen, aber bei Berührung mit dem Mauszeiger wird es offensichtlich.

### Die Gestaltung der URL:

[www.ub.uni-tuebingen.de](http://www.ub.uni-tuebingen.de) diese Gestaltung der URL finde ich recht sinnvoll und einprägsam. Die UBT ist Teil der Universität Tübingen und somit ist es logisch dass diese in der URL auftaucht.

Das UB für Universitätsbibliothek sollte eigentlich auch dem Laien recht leicht eingehen und durch diese Abkürzung ist die URL recht kurz und merkbar.

Die Bibliothek ist leicht über Suchmaschinen auffindbar und somit sollte es keine Schwierigkeiten für eine interessierte Person geben diese aufzufinden.

Eine solche URL-Gestaltung ist auch bei anderen Universitätsbibliotheken recht gebräuchlich. Eventuell hätte man eine URL wählen können, welche nur auf die Universitätsbibliothek Tübingen hinweist z.B. [www.ub-tuebingen.de](http://www.ub-tuebingen.de). Da ja das UB schon auf die Zugehörigkeit zur Universität hinweist.

### Meta-Daten-Vergabe:

Auch nach genauer Suche nach Metadaten, konnte ich auf den Seiten der UBT keinerlei ausmachen. Somit wurden keinerlei Metadaten vergeben, weder auf der Startseite, noch auf einer der anderen Seiten.

Auszug:

```
<html>
<head>
<title>Universit&auml;tsbibliothek T&uuml;bingen</title>
<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1">
<meta http-equiv="Content-Style-Type" content="text/css">
<link rel="stylesheet" type="text/css" href="style/vub.css">
```

Zwar können die „Robots“ der Suchmaschinen heutzutage diese Seiten auch ohne Metadaten finden, ich halte dies trotzdem für einen Fehler.

Man könnte in den Metadaten viele Schlagwörter vergeben, welche dazu führen würden, dass ein Laie bei seiner Suche oftmals auf die UBT Website verwiesen würde.

Beispiele für diese Schlagwörter könnten sein:

Universitätsbibliothek Tübingen, Bibliothek Tübingen, Tübingen, Bücherei Tübingen, Alter Orient, Kriminologie, Medizin, Religionswissenschaften.

Auch wäre es sinnvoll einige der „Keywords“ in Englisch zu vergeben.

Bei der Barrierefreiheit wird dies wahrscheinlich zu einem erheblichen Problem führen.

Übrigens besitzt die Website der Universität Tübingen zumindest einige mit Keywords gefüllte Metadaten:

```
<html>
<head>
<LINK REL="icon" HREF="http://www.uni-tuebingen.de/uni/qvr/icons/favicon.ico"
TYPE="image/ico">
<meta http-equiv="Content-Type" content="text/html; charset=iso-8859-1">
<meta name="description" content="Eberhard Karls Universit&auml;t T&uuml;bingen">
<meta name="keywords" content="Universit&auml;t T&uuml;bingen, Eberhard Karls
Universit&auml;t T&uuml;bingen, Uni T&uuml;bingen, Studium, Lehre">
<meta name="description" content="Homepage der Universit&auml;t T&uuml;bingen">
<title>Universit&auml;t T&uuml;bingen</title>
<style type="text/css">
body { margin-left:0px; margin-right:0px; margin-top:0px; margin-bottom:0px }
.link { color:#003366; font-size:10px; }
```

## Testsuche über Suchmaschinen:

Ich habe in verschiedenen Suchmaschinen mit unterschiedlichen Stichwörtern recherchiert. Die Adressen der verwendeten Suchmaschinen:

[www.google.de](http://www.google.de), [www.altavista.de](http://www.altavista.de), [www.yahoo.de](http://www.yahoo.de) (Katalog),  
[www.apollo7.de](http://www.apollo7.de) (Metasuchmaschine, gesucht wurde in: Lycos, Abacho, Nathan, MSN)

### Zur Erinnerung:

**Kataloge** sind nach Kategorien (redaktionell erstellt) hierarchisch gegliederte Linksammlungen. Oft wird zusätzlich noch eine Volltextsuche angeboten, über die der Datenbestand des Katalogs durchsucht werden kann. Kataloge eignen sich besonders, um ein umfassendes Ergebnis zu einem Thema oder einem Sachgebiet zu erhalten.

Eine **Metasuchmaschine** ist eine übergeordnete Suchmaschine, die mit mehreren Suchmaschinen und/oder Katalogen arbeitet. Sie benutzt keinen eigenen Datenbestand sondern nutzt die Daten der angeschlossenen Suchdienste.

**Suchmaschinen**, auch Spider, Crawler oder Robot genannt, sind aus mehreren Komponenten bestehende Systeme, die automatisch Adressen im Internet einlesen und aus den damit verknüpften Informationen einen durchsuchbaren Index erstellen.

## 1. Bibliothek, Tübingen

- Google:** 246.000 Treffer, der erste Treffer führt zur UBT, Google zeigt aber eine URL der Universität Tübingen an ([www.uni-tuebingen.de/ub/](http://www.uni-tuebingen.de/ub/)), klickt man auf den Link öffnet sich aber die Startseite der UBT –wahrscheinlich eine Weiterleitung.
- Altavista:** 129.000 Treffer, der erste Treffer zeigt die richtige URL an und führt auch zur UBT, der zweite Treffer führt direkt zum OPAC der UBT
- Yahoo:** 144.000 Treffer, Ergebnis wie bei Altavista
- Apollo7:** 70 Treffer, der neunte Treffer führt zur Startseite der UBT

## 2. Universitätsbibliothek, Tübingen

- Google:** 118.000 Treffer, der erste Treffer zeigt folgende URL auf [www.uni-tuebingen.de/ub](http://www.uni-tuebingen.de/ub) man kommt aber auf die Startseite der UBT; Der zweite Treffer verweist auf die Startseite der UT und der dritte Treffer verweist auf den OPAC.
- Altavista:** 1.270 Treffer, der erste Treffer verweist auf die Startseite, der zweite auf den OPAC;
- Yahoo:** 26.200 Treffer, Ergebnis wie bei Altavista
- Apollo7:** 45 Treffer, der dritte Treffer führt zum OPAC der UBT, der sechste Treffer führt zur UBT-Startseite;

## 3. Tübingen

- Google:** 2.270.000 Treffer, Universität an zweiter Stelle, die Bibliothek findet sich auf Seite zwei.
- Altavista:** 1.800.000 Treffer; der achte Treffer verweist auf den OPAC, der neunte direkt auf die Startseite;
- Yahoo:** 2.110.000 Treffer, Universität an zweiter Stelle, Universitätsbibliothek an neunter Stelle;
- Apollo7:** 44 Treffer, Universitätsbibliothek an 23. Stelle;



#### 4. „virtuelle Fachbibliothek“ „Alter Orient“

<b>Google:</b>	32 Treffer, der erste verweist auf die Seite auf welcher sich diese Datenbank auf der Website der UBT befindet.
<b>Altavista:</b>	2 Treffer, keiner verweist zur UBT
<b>Yahoo:</b>	25 Treffer, der zweite verweist wieder direkt auf die DB
<b>Apollo7:</b>	22 Treffer, an vierter Stelle der Verweis auf die DB der UBT

Aus diesen Ergebnissen lässt sich erkennen, dass die Bibliothek mit einfachen Suchanfragen sehr leicht zu finden ist.

Ich finde es bemerkenswert, dass die Seite sich sogar mit der Eingabe „Tübingen“, noch auf einem vorderen Platz finden lässt.

Was allerdings die Suche nach den Fachbibliotheken angeht, so gibt es da erheblich Probleme. Zwar konnte ich unter der Eingabe Nr.4 die Bibliothek finden, jedoch halte ich das für absolut nicht ausreichend. Diese Bibliothek hat 5 Sondersammelgebiete, sie verfügt über sehr alte und bedeutende Bestände, trotzdem ist sie mit den meisten Stichworten zu ihren Sammelgebieten nicht auf den ersten drei Ergebnisseiten zu finden. Ich habe es mit Kriminologie, Religionswissenschaften und Südasiens ausprobiert. Und diese Suche auch nur mit der Bezeichnung „Fachbibliothek“ wiederholt, ohne befriedigende Ergebnisse. Meiner Meinung nach ist dies ein erheblicher Mangel, da der besonders Interessierte auf diese Weise, trotz spezifizierter Eingabe, nicht auf die Seiten der UBT verwiesen wird. Und so ein potentieller Nutzer und somit auch Einnahmen verloren gehen. Eine spezielle Metadatenvergabe könnte dies eventuell verbessern.

#### Inhaltlich



Die Startseite der UBT

#### Die Startseite:

Die Startseite der UBT präsentiert sich folgendermaßen:

Auf der linken Seite befindet sich ein circa 5 cm langer, vertikaler Balken, dessen orange Farbe von links nach rechts dunkler verläuft. Auf diesem Balken oben kann man sehr gut das Logo der UT erkennen, welches auch zu deren Seite hin verlinkt ist.

Darunter befinden sich 8 dunkelblaue Button mit den Aufschriften: Kataloge, Ausleihsystem, Digitale Bibliothek, UB Komplett, Dienstleistungen, Fachinformation, Bibliotheken und Links.

Berührt man mit dem Mauszeiger diese, so verändern einige, nicht alle, ihre Farbe in ein helleres blau. Außer den Punkten „Ausleihsysteme“, „UB Komplett“ und „Links“, öffnet sich bei allen ein hellorangenes Fenster mit Unterpunkten. Besonderheit: man kann dieses Menü auch wieder schließen. Allerdings schließt es sich auch, wenn man den Mauszeiger wegbewegt. Am unteren Rand der Seite verläuft horizontal ein dünner orangener Balken. Darunter befindet sich auf der linken Seite dann noch der Link zum „Haftungsausschluss“ und weiter rechts, zentral die Adresse der UBT sowie ein Link zum Web-Team. Im Zentrum der Seite befinden sich ganz oben drei weitere Punkte: Aktuell, Suchen, Englisch. Bei den Beiden ersteren öffnet sich ebenfalls ein Menü mit Unterpunkten. Neben dieser Navigationsleiste befindet sich das Logo der UBT.

In der Mitte dieser Seite finden sich die Adresse und Telefonnummer der UBT, links davon ein Foto mit dem Link „Virtueller Rundgang durch die UB“. Direkt darunter liegen die Punkte „Wegbeschreibung“, „Öffnungszeiten“ und „Ansprechpartner“ sowie rechts von diesen ein grau unterlegter Mitteilungskasten, welcher zu den wichtigsten Neuigkeiten verlinkt.

Eine Wegbeschreibung zur Bibliothek findet man sehr leicht gleich auf der Startseite.

Wenn man den Button „Wegbeschreibung“ anwählt, findet man dort eine kurze Erläuterung des Weges, einen Hinweis auf die Buslinien sowie die günstigste Anfahrt per PKW.

Außerdem kann man hier auch Karten über den Hauptstandort und die Bereichsbibliothek sowie eine Orientierungskarte von Tübingen finden. Klickt man auf die Karte des Hauptstandortes wird sehr ausführlich deren Lage und Aufbau aufgezeigt.

Ich finde dies nicht schlecht, man kann hier zum Beispiel sehen auf welcher Ebene der Kopierer steht und wenn man mit der Maus diese Schaltfläche auswählt findet man sämtliche Informationen im Zusammenhang mit Kopieren an der Universitätsbibliothek (Preis, Ladestationen). Auf diese Weise findet man auch Informationen über die Reprstelle, Tageszeitungen, Zeitschriftenbestände, Lesesaal-Präsenzbestand und vieles mehr.

Auch die Öffnungszeiten der Bibliothek sind leicht auffindbar, relativ zentral auf der Startseite untergebracht, direkt über dem Button „Wegbeschreibung“.

Die Zeiten sind sinnvoll nach den verschiedenen Dienstleistungen aufgelistet, wie Hauptbibliothek, Dissertationenstelle, Infozentrum und man hat keine Probleme dies zu überblicken. Die Ausleihzeiten sind Montag bis Freitag von 9.00-19.45 Uhr sowie Samstag von 9.00-15.45 Uhr. Weitere Stellen orientieren sich an diesen Zeiten und weichen nicht weit ab. Besonders gut finde ich, dass ganz oben auf dieser Seite auf abweichende Zeiten hingewiesen wird, welche man unter dem entsprechenden Link auch direkt einsehen kann.

Den Punkt Ansprechpartner findet man direkt unter den beiden zuvor genannten Punkten.

Allerdings wirkt diese Seite auf mich sehr unübersichtlich. Es gibt am Anfang dieser Seite zwar 5 Auswahlbereiche (Informationszentrum, Direktion, Benutzungs- und Organisationsbereiche der UB, Fachreferenten / Wissenschaftlicher Dienst, Elektronisches Telefonverzeichnis) mit welchen man direkt zur entsprechenden Stelle „springen“ kann, aber darunter befinden sich dann eine Menge Unterpunkte mit vielen verschiedenen Ansprechpartnern. Auch braucht man zu den Punkten „Informationszentrum“ und „Direktion“ nicht „springen“, da diese sich direkt unter den 5 Auswahlbereichen befinden und schon sichtbar sind.

Ich finde die Liste auf den ersten Blick sehr unübersichtlich und man wird mit zu vielen Personen konfrontiert. Andererseits, wenn man genau den richtigen Ansprechpartner für sein Problem finden will ist es gut. Für jede Abteilung wurde ein Ansprechpartner namentlich genannt. Man hätte aber vielleicht eine bessere Struktur finden können, indem man grob die Abteilungen auflistet und darunter dann weitere Ansprechpartner findet.

Beispiel: Direktion, Benutzungsbereiche, Fachreferate, Telefon-, Fax- und E-Mail-Verzeichnis. So würde der Benutzer nicht gleich mit zu vielen Informationen überhäuft. Alle Ansprechpersonen und die Unterabteilungen sind per Telefon und E-Mail erreichbar. Es öffnet sich automatisch ein Eingabefenster, in welchem die Adresse nicht sichtbar ist. Dies finde ich aus Sicht des Datenschutzes sehr gut, da so niemand die Möglichkeit bekommt diese E-Mail Adressen weiter zu verwenden.

Das Ausleihzentrum kann man mit dem gleichen System über eine Adressänderung informieren. Ich hätte diese Möglichkeit unter dem Punkt „Ansprechpartner“ nicht vermutet und bin mir daher nicht sicher wie oft dies genutzt wird.

Es gibt am Ende dieser Seite einen Punkt „Nur für Angehörige der Uni Tübingen“ deren Service auch nur diese nutzen können, darunter befindet sich eine Suche nach Mitarbeitern und das Telefonbuch der Universität.

Ich finde diese Lösung unangebracht. Die Mitarbeiter müssen also immer diese Internetseite öffnen und dem Benutzer bringt dieser Punkt gar keinen Nutzen, wirkt vielleicht sogar verwirrend. Eine Einrichtung wie diese sollte solche Angelegenheiten über ein gut organisiertes Intranet laufen lassen.

### **Virtueller Rundgang:**

Diesen Service findet man auf der Startseite unter der Fotografie des Eingangsportals der UBT. Leider führt der Link auf der Fotografie nicht zu diesem Rundgang, wie sicher nicht nur ich vermuten würde, sondern zur „UB komplett“, jedoch halte ich diese gewählte Lösung auch nicht für falsch.

Klickt man also auf besagten Link, so öffnet sich eine neue Seite, deren farbliches Design jedoch weiterhin dem der Startseite entspricht, was ich als angenehm empfand.

Die Navigation ist etwas verändert: man findet jedoch weiterhin den Link zur UT, zurück zur Startseite, sowie zu einer Englischen Version der Tour. Dies ist zwar gut, jedoch habe ich später hier ein Navigationsproblem festgestellt. Stellt man nämlich die Seiten zuvor auf die Englische Version ein und klickt dann auf den Rundgang, so landet man wieder bei der deutschen Version des Rundgangs und muss dann wieder den dafür vorgesehenen Button „In Englisch“ auswählen. In der linken, vertikalen Navigationsleiste befinden sich nun die Punkte: Bibliothekszentrum Wilhelmstraße, Bereichsbibliothek Naturwissenschaften, Was ist wo. Der Rundgang ist äußerst sorgfältig ausgearbeitet worden.

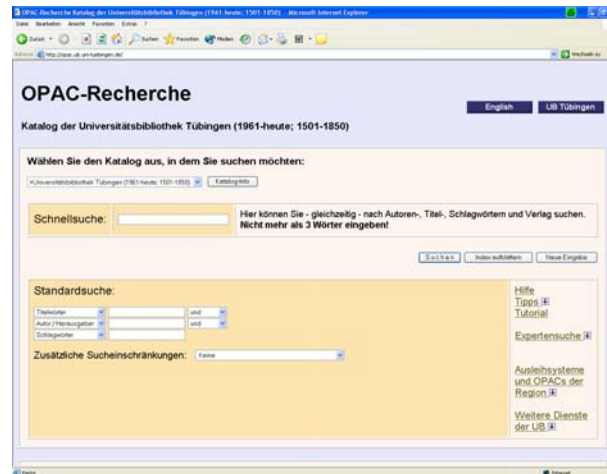
Je nachdem welche Bibliothek man wählt, ändern sich auch die Inhalte Navigationsleiste. Es gibt in dieser dann eine grafische Gebäudeübersicht, welche man anklicken kann und so den Namen des Gebäudeabschnittes erfährt. Gleichzeitig verändern sich die Photos der Hauptseite unter diesen sich immer eine kurze aber prägnante und leicht verständliche Erläuterung findet. Man kann sowohl dem Rundgang wie geplant folgen, als auch in der Navigationsleiste bestimmte Unterpunkte auswählen.

Besonders gelungen finde ich auch, dass man jederzeit zum Anfang des Rundgangs kommt, oder innerhalb diesem einige Seiten vor oder zurückgehen kann.

Manchmal ist es allerdings etwas verwirrend, da so viele Möglichkeiten bestehen und man bei mehrfachem Auswählen nicht mehr genau weiß wo man ist und war.

Dafür jedoch gibt es die Funktion „Was ist wo?“. Hier findet sich ein Stichwortregister von A-Z, welches einerseits auf die Seiten der UBT zugreift, und nicht direkt auf den Rundgang, andererseits aber viele Punkte durch Bilder und deren Unterschrift erläutert.

Ein Beispiel: Unter „Veranstaltungen“ wird auf die Seite „Aktuell“ verlinkt, es öffnet sich ein extra Fenster. Unter „Gruppenarbeitsräume“ wird man auf eine Seite im Rundgang, mit Fotos der Arbeitsplätze sowie deren Lagebeschreibung, geleitet. Da man sich auf der Rundtour befindet öffnet sich hierfür kein separates Fenster. Ich spreche ein großes Lob für die virtuelle Bibliothekstour aus, hier war eindeutig ein Profi am Werk. Sinnvolle Navigation ohne Probleme.



Die OPAC-Startseite

### OPAC und Ausleihsystem:

Unter der Übersicht über alle Kataloge kann man sehr gut nachlesen, was in den vorhandenen Katalogen enthalten ist, wie man darin suchen kann und wo diese in der UBT zu finden sind. Da eine Fülle von Katalogen zur Verfügung steht, möchte ich an dieser Stelle nur den Katalog der Universitätsbibliothek Tübingen und der Fakultäts- und Institutsbibliotheken besprechen. Die Suchmaske des OPAC ist relativ einfach aufgebaut. Es gibt eine Schnellsuche, eine Standardsuche und eine Expertensuche. Zu all diesen gibt es ausführliche Hilfen und Erläuterungen. Außerdem gibt es einige wichtige Tipps, sowie ein Tutorial, zu welchem man von hier aus Zugriff hat. Sollte man die Zeit und Mühe aufwenden wollen, so halte ich es für möglich anhand dieser Hilfestellungen die Benutzung des OPAC zu erlernen. Es gibt sogar eine Englische Version, allerdings mit weniger Hilfestellungen. Der OPAC ist meiner Meinung nach äußerst schnell in der Suche. Die Suchfelder sind klar und eingängig beschriftet und es wurde kein Fachtermini genutzt. In der Standardsuche kann man bis zu drei Begriffe verknüpfen und zusätzliche Sucheinschränkungen eingeben. Die Expertensuche arbeitet mit einer speziellen Retrievalsprache, welche gut eingängig ist. Sicherlich wird sie auch meist von „Experten“ genutzt. Insgesamt halte ich die Gestaltung des Katalogs für Zielgruppen geeignet. Außerdem unterstützen das dezente Design und die wenigen Wahlmöglichkeiten die Übersicht. Das Ausleihsystem findet man als Hauptpunkt in der Navigationsleiste direkt unter „Kataloge“. Auch dieses hat ein einfaches Design und aussagekräftig beschriftete Wahlbutton.

Außerdem ist der Hilfebutton sehr leicht zu finden. Unter diesem ist gut erläutert wie das System benutzt wird. Neu ist eine Benachrichtigung per E-Mail z.B. für Vormerkungen, Mahnungen oder Fernleihen. Da Postkarten oft Portopflichtig sind, halte ich dies für eine sehr gute Serviceidee.

Leider wird nicht geklärt inwieweit dies verschlüsselt oder anderweitig abgesichert ist.

### **Mehrsprachigkeit:**

Es gibt eine englische Version, welche man sowohl auf der Startseite, als auch von den meisten anderen Seiten aus anwählen kann. Ihr Aufbau ist gleich der deutschen Version, mit allen Links und Grafiken. Da alle Links vorhanden sind, gehe ich davon aus, dass es in Zukunft irgendwann einmal eine vollständig übersetzte Version geben soll.

Bisher lässt die Englische Version sehr zu wünschen übrig. Viele Seiten sind entweder nicht übersetzt und verweisen somit auf die deutschen Seiten, einige Links führen ins Leere und auf vielen Seiten findet man den Vermerk: „Sorry, an English version is not yet available.“ Zumindest sind Informationen wie das Impressum übersetzt, allerdings auch hier unter „Web-Team“ zu finden.

Die Startseite bietet fast die gleichen Inhalte wie in der deutschen Version, Öffnungszeiten, Kontakte und Wegbeschreibung sind komplett übersetzt und ebenso leicht auffindbar. Die News-Seiten sind vorhanden und vollständig übersetzt. Die Suche dagegen bietet zwar übersetzte Unterpunkte, befindet sich aber noch im Aufbau - „under construction“.

Man kann auch in der Englischen Version einen virtuellen Rundgang starten.

Die Service-Seiten sind komplett übersetzt worden, wie auch die Seiten „UB komplett“ oder „Library Guide“. Allerdings führen beim „Library Guide“ einige Links ins Leere (Library regulation, Free regulations).

Der Link „How to borrow“ scheint im Aufbau zu sein, da es schon einige Unterpunkte dort gibt, welche aber nicht verlinkt sind.

Der Link „Guest visiting“ ist ausführlich übersetzt worden.

Über den Button „Ausleihsystem“ / „Issuing System“ gelangt man auf die Seite in Deutsch. Zumindest bietet die Verlinkung zum „Katalog“/“Catalogues“ etwas mehr Komfort: Für die Suche im OPAC stehen in englischer Sprache erläuterte Eingabefelder bereit.

Die Unterpunkte dieser Seite, z.B. Neuerwerbungen/Accessions lists, Lehrbuchsammlung/Text Book Collection, sind zwar übersetzt, aber der Link verweist auf die deutsche Seite.

Am ungünstigsten finde ich, dass man auf die deutsche Seite verlinkt wird, wenn man den Button „Digital Library“ nutzt und unter dieser Seite dann die Databases & Online reference works (Datenbanken und Nachschlagewerke). Die Suche ist nur in deutscher Sprache möglich und ganz unten findet sich der sehr kleine, kaum sichtbare Vermerk dass diese Dienste nur den Angehörigen der Universität zur Verfügung stehen. Warum steht der Verweis auf dieser Seite (Elektronische Publikationen)? Dies gilt auch für die deutsche Version. Ich denke dies sollte ein Zugang sein, welchen man vom Intranet aus nutzbar machen sollte, da es den Nutzer nur unnötig verwirrt.

Sobald man sich von der englischen Version aus auf diese Seite begeben hat, ist man nun automatisch wieder in der deutschen Version und muss erst wieder den Button „In english“ anklicken. Dies ist sehr ungünstig, zumal man diesen Button nicht gleich auf der Seite hat, sondern diese erst wieder wechseln muss z.B. mit der Schaltfläche „Zurück“.

An dem Punkt „Subjects“/“Fachinformation“ wird im Moment wahrscheinlich noch gearbeitet, da er schon einige gut übersetzte Unterpunkte bietet, keine Leerlinks aufweist, aber den Hinweis: „Sorry, an English version is not yet available.“

Zumindest kann man die Subject Areas lesen und einen entsprechenden Ansprechpartner finden. Die Button „Libraries in Tü“ und „Links“ führen leider nur ins Leere, auf deutsche Seiten oder zu dem Hinweis dass sie nicht in Englisch zur Verfügung stehen.

Die vorhandene englische Übersetzung halte ich für gut, es wurden sinnvolle Bezeichnungen verwendet und ich konnte keine groben Fehler in der Übersetzung erkennen die zur Desorientierung führen.

**Inhaltsangabe:**

Es gibt keine direkte Inhaltsangabe aber eine Sitemap, welche unter dem Punkt „Suche“ zu finden ist. Man hätte den Link auf die Sitemap auch gut auf der linken Seite unterbringen können, aber so verkehrt scheint sie mir unter „Suche“ auch nicht zu sein.

Die auf der linken Seite platzierten Überpunkte, in Form von Buttons, bilden sozusagen eine grobe Inhaltsübersicht. Weitere Fenster zu deren Inhalt öffnen sich bei Berührung mit der Maus. Leider funktioniert dies nur auf der Startseite.

Ich habe nicht das Gefühl das eine Inhaltsangabe nötig ist, da die Struktur sehr übersichtlich ist und die Navigation sehr einfach.

**Hilfeseite:**

Ich habe keine Hilfeseite für den Umgang mit der Homepage gefunden.

Es gibt zwar ab und an Hilfe-Button, aber nicht immer sind sie leicht auffindbar.

Wenn man unter „Kataloge“ auf „Online-Katalog“ geht, findet man unter der Suche ein Fenster mit Tipps und darin dann den Link zur Hilfe oder zum Tutorial.

Es wurde ein OPAC- oder Online-Tutorial (beide Begriffe werden verwendet, was ich als verwirrend empfinde) entwickelt, auf welches man unter „Digitale Bibliotheken“ direkt Zugriff hat. Leider steht es dort als letzter Unterpunkt und ist somit nicht leicht auffindbar.

Ich habe dieses Tutorial ein wenig getestet unter:

<http://biber3.ub.uni-tuebingen.de/FrameOLTUT.htm> und ich empfand es als ganz gut.

Teilweise sind diese Auswahlantworten aber unangebracht, da ein Nutzer nicht unbedingt per Multiple Choice raten möchte was „OPAC“ bedeutet, sondern man ihm dies einfach kurz erläutern kann.

Auch hab ich das Gefühl, dass die Art der Ansprache nicht immer gut gewählt ist.

Beispiel:

- Tun Sie es einfach:
- Suchen Sie sich ein Eingabefeld aus,
- tippen Sie - was? - rein,

Beim Ausleihsystem gibt es auch eine Hilfe, welche sogar sehr leicht zu finden ist.

Insgesamt kann man auf den Seiten der UBT leider nicht allzu große Sofort-Hilfe erwarten.

Jedoch wird auf Anfragen über die Benachrichtigungsfenster sehr schnell reagiert.

**Begrüßung/Einleitung:**

Es gibt keine Einleitung oder direkte Begrüßung und der Nutzer wird auf allen Seiten nicht direkt angesprochen.

Aber man findet auf der Startseite eine Fotografie der Bibliothek, darauf ist das geöffnete Eingangstor zu sehen. Dieses Bild lädt gleichzeitig zu einem virtuellen Rundgang ein. Ich finde diese Idee sehr schön, weil es einer Art „Betreten der Bibliothek“ gleicht.

Auch findet man auf der ersten Seite ein Kästchen in welchem besondere Ereignisse vermerkt sind (Ausstellungen, geänderte Öffnungszeiten). Jetzt in der Vorweihnachtszeit wird dort ein Adventskalender präsentiert. Jeden Tag findet sich hier Wissenswertes aus den Beständen der Bibliothek, (Bücher, Texte) welche fotografisch unterlegt wurden.

Man kann alle vergangenen Tage einsehen und dies auch bis zum Januar.

Ich empfand dies als eine sehr gute Idee. Der Nutzer bekommt das Gefühl, dass man sich wirklich Gedanken macht.

Diese Art der Begrüßung oder Einleitung ist meiner Meinung nach völlig ausreichend und angemessen.

## Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Aktivitäten, Termine für Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen der Öffnungszeiten sind sowohl in dem schon erwähnten „grauen Kästchen“ zu finden, oder unter dem ebenfalls leicht zu findendem Button „Aktuell“.

Darunter verbergen sich Unterpunkte wie:

**Aktuelles:** hier findet man die Inhalte des „grauen Kästchens“ wieder, welche teilweise noch weiter verlinkt sind.

**Übersicht Ausstellungen:** darunter befinden sich Laufende -, Geplante- und Abgeschlossene Ausstellungen sowie Eröffnungen

Sowie **Stellenangebote** und ein **Newsletter**, welcher als E-Mail zugestellt wird und abonnierbar ist.

Ich meine mehr kann man wirklich nicht tun um seine Benutzer ausreichend über die neuesten Entwicklungen zu informieren.

Ein Gästebuch ist auf den Websites der UBT nicht etabliert, ich empfinde dies auf den ersten Blick nicht als störend. Andererseits könnte man durch ein solches sowohl Lob als auch Kritik bzw. allgemein Feedback zur Website und deren Inhalt erhalten. Zwar kann man unter den Punkten „Infozentrum“ und „Web-Team“ (Impressum) eine Mail versenden, aber dies wird nicht veröffentlicht und für Lob und kleiner Kritikpunkte erscheint mir dies als ungeeignet. Formulare werden online zur Verfügung gestellt, wie z.B. unter dem Punkt „Dienstleistungen“ – „Anschaffungsvorschläge“. Unter diesem Thema findet sich auch der Punkt „Einführungen“ worunter dann besagtes Tutorial zum Online-Katalog und der virtuelle Rundgang zu finden sind sowie ein Hinweis zur persönlichen Benutzereinführung. Dies gehört zwar unter Dienstleistungen, ich würde diesen wichtigen Punkten jedoch ebenfalls einen Link auf der Startseite zuordnen.

### **Linksammlungen:**

Es gibt einen Button „Links“, sehr leicht auffindbar, direkt auf der Startseite und auf diesen ist auch von allen anderen Seiten jederzeit zugreifbar, da er sich in der Linken Navigationsleiste, welche fast immer sichtbar ist, befindet. Ich finde ihn dort sehr sinnvoll platziert.

Darunter stehen Links zu folgenden Themen: Bibliotheksdienste, Bibliotheken, Buchhandel, Zeitschriften, Universitäten, Stellenmarkt im Internet sowie Suchmaschinen, Regionales und Zum Nachschlagen. Unter letzterer Rubrik befinden sich Links wie: Acronym-Finder, Fahrplanauskunft, Deutsche Rechtschreibung, Computerviren, Postleitzahlen, Zitiervorschriften. Ich halte die Linkssammlung für sehr sinnvoll gegliedert und überschrieben, bis auf die letzte Rubrik, die doch etwas durcheinander ist. Die Links sind sinnvoll, aber jemand der nach den Zitiervorschriften sucht, an oberer Stelle aber etwas über Computerviren liest, könnte verwirrt werden. Hier könnten zusätzliche Überschriften zur Themenabgrenzung beitragen. Unter dem Menüpunkt „Suche“ gibt es dann noch zwei Indexe. Einmal einen Alphabetischen Index der Stichwörter enthält, deren Erläuterungen auf den Websites der UBT zu finden sind und von hier aus verlinkt sind.

Außerdem einen Index welcher die Fachgebiete von A-Z aufzeigt, der Link führt dann auf eine Seite mit näheren Informationen zum Fachgebiet (Fachreferent, Online-Angebote, Literatur). Unter dem Punkt „Fachinformation“ findet man die Sondersammelgebiete (SSG) und weitere Fachgebiete der UBT. Wählt man davon eines aus, so finden sich darunter auch Linksammlungen, z.B. Fachbezogene Internetquellen, Fachlich interessante Institutionen und Projekte. Diese Zusammenstellung möchte ich besonders hervorheben, da ich sie für ausgezeichnet halte. Trotz der Fülle an Informationen, die vor allem bei den SSG anfallen, wirken die Seiten nicht überladen. Sie enthalten sehr gut recherchierte Informationen, dazu sehr gut strukturiert, sinnvoll überschrieben und sehr übersichtlich aufbereitet.

**Tote Links:**

Ich habe die Seiten mit dem Link- Checker unter : <http://de.webmasterplan.com/cgi-local/linkwmp.cgi> geprüft. Diese Link-Kontrolle ergab, dass es auf den Deutschen Seiten keine fehlerhaften Links gibt.

**Sprache:**

Die Sprache ist hochdeutsch, gut verständlich sowie nicht umschweifig.

Bibliothekarisches Fachvokabular konnte ich kaum entdecken und wenn gab es eine allgemein verständliche Erläuterung dazu.

Ich habe den Eindruck, dass der Nutzer nur dann persönlich angesprochen wird, wenn es notwendig ist bzw. die Höflichkeit es gebietet, sonst bleibt die Sprache indirekt.

Allerdings hält sich dies so ungefähr die Waage und nach meinem Eindruck ist es genau die richtige „Mischung“. Wenn der Nutzer direkt angesprochen wird, so wird er gesiezt. Dies halte ich für absolut angebracht und nötig, da es sich um eine große Einrichtung mit breit gestreutem Publikum (Studenten, Professoren, Wissenschaftler, Öffentlichkeit) handelt.

Wie oben bereits erwähnt erachte ich die Sprache und Ansprache im „Online-Tutorial“, zu finden unter: „UB komplett“, teilweise für unangebracht.

„Im Regal gibt es die eigentlich nur im Präsenzbestand, hin und wieder, und im Magazin - aber da dürfen Sie nicht hin.“

„Ist Ihnen klar, was und wo die Morgenstelle ist? Das ist die naturwissenschaftliche Teilbibliothek oben auf dem Berg.“

Diese Beispiele erklären vielleicht mein Gefühl. Der Schreiber erscheint mir manchmal mit zuviel Sarkasmus gearbeitet zu haben, für Studenten und junge Menschen mag das okay sein. Aber einen Professor oder älteren Bürger auf diese Weise anzusprechen, vor allem da man hier versucht Wissen weiterzugeben, halte ich für unangebracht.

**Das Angebot in der Relation zum Erwarteten:**

Meine Erwartungen an die Homepage einer Universitätsbibliothek sind recht hoch. Erst recht, wenn die Universität und somit deren Bibliothek eine lange Geschichte, einen großen Bestand mit einigen bedeutenden historischen Dokumenten aufweist und ihre Funktion auch als Landesbibliothek sieht.

Ich mochte daher in erster Linie Informationen über die Bibliothek wie Öffnungszeiten, ihren Standort und den Bestand bekommen.

Des weiteren erwartete ich Zugang zum Katalog und zur Kontodatenführung.

Erhoffen konnte ich auch Daten wie Preise und Gebühren, die Größe des Bestandes sowie den Etat und eine Neuerwerbungsliste.

All diese Informationen sollten leicht auffindbar, sowie gut leserlich und übersichtlich strukturiert sein.

Im Allgemeinen hat die Website der UBT meine Erwartungen erfüllt und ich bewundere das Angebot der Informationen auf diesen Seiten.

Die Startseite ist klar gegliedert, so dass von Beginn an eine gute Übersichtlichkeit gegeben ist. Ich erkenne eine durchgehend klare Gliederung. Die Seiten sind nicht überladen und die Schriftart und Farben unterstützen beim Lesen das Auge.

Der Inhalt wurde leicht verständlich wiedergegeben und es wurde dabei meist auf Kürze aber Vollständigkeit geachtet.

Es werden sehr selten Fachworte verwendet und wenn, dann wird näher erläutert was sich dahinter verbirgt.

Die Überschriften und Bezeichnungen für Links sind sinnvoll gewählt, klar erkennbar und verständlich. Aus diesen Gründen bewerte ich den Inhalt der Website der UBT als sehr gut.



## Navigation, Technik

Unter diesem Punkt bewerte ich die Navigation und Technik der Website.

Es soll geklärt werden, ob ausreichend Navigationselemente vorhanden sind, wo sie sich befinden, ob deren Verlinkung einwandfrei und ob die Navigation eingängig ist.

Mein erster Eindruck war, dass die Homepage der UBT eine sehr gute und eingängige Navigation besitzt, leider sind mir während der Evaluation einige Fehler und Probleme begegnet. Einige davon habe ich schon beschrieben, da es mir an erwähnter Stelle angebrachter erschien um die Zusammenhänge nicht auseinander zu reißen.

### **Strukturierung**

Die Struktur der Startseite bietet einen guten Überblick. Auf der linken Seite befinden sich die Punkte: Katalog, Ausleihsystem, Digitale Bibliothek, Dienstleistungen, UB komplett, Fachinformation, Bibliotheken und Links.

Weiter Oberpunkte findet man im Kopf der Startseite, dies sind: Aktuell, Suchen und Englisch. Die wichtigsten Informationen, die man sofort erkennen soll, Öffnungszeiten, Wegbeschreibung und Ansprechpartner, findet man nicht ganz zentral, aber trotzdem leicht ersichtlich in der Mitte der Startseite. Alle anderen Seiten zeigen jedoch eine etwas veränderte Struktur der Navigationsleisten. Es findet sich dann im oberen Teil anstelle des Button „Englisch“ ein „Home“ Button. Diesen halte ich für absolut unangebracht, da direkt daneben das Logo der UBT prangt, welches ebenfalls zur Startseite verlinkt. Der Link zur englischen Version ist jedoch weiter vorhanden, er steht auf diesen Seiten nach dem Link „ohne Frames“. Das Logo der UBT verbleibt zumindest immer verlinkt auf derselben Stelle.

### **Navigationsprobleme:**

Da mir einige Probleme in der Navigation auffielen, sowie verwirrend sind, möchte ich diese hier schildern. Vor allem unter dem Punkt „Kataloge“ gibt es erheblich Mängel in der Navigation, dies hängt wahrscheinlich damit zusammen, dass diese Seiten im Moment noch in einem anderen Layout dargestellt werden. Von der Seite des Online-Katalog kommt man zumindest wieder zurück auf die Startseite der UBT. Der Button ist auch leicht auffindbar. Befindet man sich jedoch auf der Seite „Neuerwerbungslisten“ so geht es von hier aus per Button nur zur Startseite der UT. Es gibt keine andere Navigation auf dieser Seite. Sobald man auf den unter „Katalog“ befindlichen Seiten weiter in die Tiefe geht, stößt man auf weitere Navigationsprobleme. Auf dem Weg, Neuerwerbungslisten - Ägyptologie stößt man nur noch auf die Verlinkung zum Ägyptologischen Institut. Man kommt also weder zurück zur Universitätsseite noch zur Startseite der UBT. Diese Probleme betreffen vor allem die Punkte „Neuerwerbungen“ und „Tübinger Dissertationen“.

Auf den meisten anderen Seiten welche man über den Hauptpunkt „Kataloge“ erreicht, befindet sich zumindest ein Button der auf die Startseite der UBT führt. Gemeinsam mit dem unterschiedlichen Layout und der Platzierung der Button ist dies selbst für routinierte Nutzer sehr verwirrend. Bei den weiteren Themen bleibt entweder die Navigationsleiste erhalten, oder es öffnet sich ein separates Fenster. Die Navigation stellt hier also kein Problem dar. Als störend empfand ich auch, dass sich bei Mausberührung der Button ein Menü öffnet, dies geschieht jedoch nur auf der Startseite, später nicht mehr. Wählt man auf diesem Menü unter dem Punkt „Kataloge“ einen Unterpunkt so öffnet sich ein separates Fenster. Dies ist unter o.g. Umständen natürlich von Vorteil. Jedoch geschieht dies ausschließlich bei diesem Oberbegriff. Vielleicht wurde auf diese Weise versucht die Navigationsprobleme zu lösen. Dies ist jedoch, auch im Hinblick auf die Barrierefreiheit keine adäquate Lösung. Insgesamt halte ich das Menü für eine gute Idee. Dessen jetzige Umsetzung und der auf die Startseite beschränkte Einsatz ist jedoch äußerst verwirrend.

**Hierarchie:**

Die Hierarchien der Seiten kann man auf der Sitemap nicht ganz so gut erkennen. Allerdings sind die Hierarchiestufen auch nicht so tief und daher bleiben sie leicht nachvollziehbar. Meistens gibt es drei, wenige vierte und selten fünfte Hierarchien. Beispiel für eine fünfte Hierarchie:

Kataloge- Allgemeiner Lesesaal – Allgemeines – Allgemeine Nachschlagewerke – Abkürzungsverzeichnisse. Zwischen Kataloge und Allgemeiner Lesesaal könnte man sogar noch die Stufe „Lesesäle“ dazwischenschalten, da dieser Unterpunkt auf der Seite „Kataloge“ existiert. Da man auf derselben Seite aber auch gleich „Allgemeiner Lesesaal“ auswählen kann, halte ich dies für absolut unnötig. Im Allgemeinen ist die Hierarchie aber gut durchschaubar.

**Navigationselemente:**

Als Navigationselemente dienen, die Buttons der Oberpunkte in der Navigationsleiste, verschiedene Links, das Foto der UBT, die Grafik eines Pfeils (zum Seitenanfang) sowie die Logos der UBT und UT.

**Buttons:**

Außer den bereits erwähnten Button in der Hauptnavigation, gibt es andere unter den Unterpunkten der Seite „Kataloge“. Diese führen zu der Startseite der UT, der Startseite der UBT, es gibt einen Button „Suchen“ unter dem Punkt „Lehrbuchsammlung“ und teilweise Button welche die entsprechende Seite auf Englisch darstellen. Unter dem Punkt „Ausleihsystem“ öffnet sich ein separates Fenster und es stehen hier verschiedene Bedienbutton zur Verfügung.

**Homebutton:**

Eine Möglichkeit zur Startseite zurück zu kommen existiert fast immer. Entweder über den Navigationsbutton im oberen Bereich oder über das Logo der UBT. Wie gesagt halte ich eines von beidem für überflüssig. Sollte ich mich entscheiden müssen, würde ich den Button weglassen.

**Links:**

Relativ viele weiterführende Punkte gibt es als Links. Sie sind meist durch ihre, für Links typische, blaue Schrift erkennbar und auf jeden Fall immer unterstrichen. Einige Links sind in einem dunkelblau gehalten. Ich hatte jedoch nie das Problem einen Link nicht als solchen zu erkennen. Sieht man von dem bekannten Thema „Kataloge“ ab, befindet sich auf jeder Seite ein Link „zum Seitenanfang“, welcher blau und unterstrichen als solcher leicht erkennbar und sehr nützlich ist. Davor findet sich jeweils ein nach oben gerichteter Pfeil, eine Grafik, die ich als Link für überflüssig halte, da zu klein und sicher niemand damit rechnet, dass dieser ebenfalls verlinkt ist. Bei sehr langem Text, wovon es aber wenige gibt, erscheinen nach jedem Abschnitt auch diese Pfeile um zum Seitenanfang zu gelangen, dies halte ich für ausgezeichnet.

**Sitemap:**

Die Sitemap ist relativ einfach unter „Suche“ zu finden. Diese Map ist relativ gut strukturiert. Ich habe jedoch schon bessere Sitemaps gesehen. Zum Beispiel könnte man die Inhalte horizontal, also nebeneinander, aufbauen, da sich auf diese Weise ein schneller und leichter Überblick ergibt und man kaum scrollen müsste.

### **Suche:**

Diesen Punkt findet man sehr leicht in der horizontalen Navigationsleiste. Hierunter gibt es eine „Volltextsuche im Webangebot der UB“, der Katalog ist nicht inbegriffen. Man kann dies auch auf „Expertensuche“ einstellen.

Ich habe hier einiges ausprobiert und diese Angebot als sehr gut empfunden. Es gibt den Button „Hinweise zur Suche“ und man kann auf „andere Suchbereiche“ umstellen, wenn man z.B. in verschiedenen Fakultäten suchen möchte.

Auch wird erläutert was diese Suche erfasst und was nicht. Leider ist das Design dieser Seite wieder abweichend und es gibt keine Verlinkung zurück zur UBT, nur zur UT. Dies lässt sich damit begründen, dass es eine allgemeine Suche ist, die nicht speziell auf die UBT zutrifft. Jedoch wenn ich von den Seiten der UBT aus dorthin gelange, möchte ich auch die Möglichkeit haben wieder zurück zu kommen.

### **Frames:**

Wie bereits erwähnt kann man diese nach belieben zu- oder abschalten, jedoch nicht gleich auf der Startseite. Es handelt sich bei den Frames um die Navigationsleisten. Die Navigation ist nach abschalten der Funktion jedoch weiterhin einwandfrei gewährleistet.

### **Verfügbarkeit:**

Ich konnte auf die Seiten der UBT während meiner Evaluation jederzeit, ob tagsüber oder nachts zugreifen, es gab dabei auch bei den Ladezeiten nie Probleme. Die Seite baut sich äußerst schnell auf. Ich habe diese Seite mit verschiedenen Browsern geöffnet, wie: Netscape, Mozilla, Firefox und dem Explorer. Dabei traten ebenfalls keine Probleme auf. Auf den Websites der UBT habe ich keine Verlinkung zu Software gefunden, was sich darin begründet, dass man sie für Informationsaustausch und –auffindung auf diesen Seiten nicht benötigt.

### **Barrierefreiheit:**

Ich habe die Seiten der UBT mit dem Test unter: [www.barrierefinder.de](http://www.barrierefinder.de) getestet. Der Barrierefinder prüft Websites auf ihre Tauglichkeit für beeinträchtigte Nutzer. Die verschiedenen Tests möchte ich hier kurz darlegen:

#### **A. Sind Textbeschreibungen für Bilder vorhanden?**

Dies ist wichtig, da blinde und sehbehinderte Nutzer Bilder nur mittels alternativer Textbeschreibungen erfassen können. Der Test zeigt eine Darstellung der UBT Seiten und man sieht – sofern vorhanden – zu jedem Bild den dazugehörigen „Alt“-Text auf einem kleinen gelben Feld eingeblendet.

Dies trifft hier auf die Navigationsbutton in den beiden Leisten, die Logos und das Foto der UBT zu. Der Beschreibungstext ist eindeutig, also nicht mit „Foto1“ usw. beschriftet.

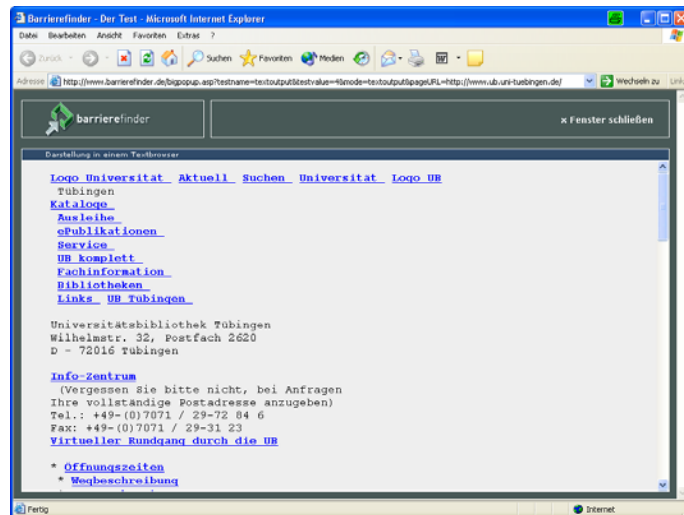
#### **B. Sind die Schriftgrößen variabel einstellbar?**

Sehbehinderte Nutzer stellen ihr System oder ihren Browser oft auf größere Schriftarten um. Der Text, bis auf die Navigationsbutton kann größer gestellt werden und das Layout bleibt nutzbar.

#### **C. Ist die Seite in einem Text-Browser nutzbar?**

Browser für behinderte Nutzer sind oft auf die reine Textausgabe beschränkt. Es kommt auf eine klare Gliederung des ausgegebenen Textes an.

Die Navigation und die Inhalte der Seite sind vollständig sichtbar und noch immer eindeutig gegliedert. Alle wichtigen Informationen sind vorhanden, es wird nichts Unnötiges angezeigt.



Die Startseite dargestellt in einem Textbrowser

#### **D. Ist die Seite auch für farbenblinde Nutzer geeignet?**

Gliederungs- und Informationsmerkmale, die ausschließlich auf Farben basieren, sind für farbenblinde Nutzer eventuell nicht verfügbar. Die Seite ist auch ohne Farben, also nur in Graustufen, noch immer ausreichend kontrastreich und alle Links, Bilder und Grafiken sind deutlich erkennbar. Hier macht es sich positiv bemerkbar, dass alle Links auch durch Unterstriche gekennzeichnet wurden.

#### **E. Funktioniert die Seite auch ohne JavaScript, eingebettete Objekte und Applets?**

Alternative Browser für gehandicapte Nutzer unterstützen nicht immer den Funktionsumfang der gängigen Grafik-Browser. Daher wurden für diesen Test JavaScript, eingebettete Objekte und Applets deaktiviert und die Seiten der UBT funktionierten weiterhin einwandfrei.

#### **F. Automatischer Quellcode-Test**

An dieser Stelle testet das System den Quellcode der Seiten automatisch auf zusätzliche technische Merkmale, die für die Barrierefreiheit relevant sind. So ermöglicht beispielsweise die Sprachdefinition einem Vorlese-Browser, die richtige Aussprache zu wählen.

Folgende Punkte wurden mit nachstehendem Ergebnis untersucht:

Ist ein Dokumententyp definiert (Doctype)?	Nein
Ist die Sprache der Seite definiert (z.B. deutsch) ?	Nein
Werden Tastatur-Kurzbefehle angeboten (accesskey)?	Nein
Ist eine Tab-Reihenfolge festgelegt?	Nein
Werden Style Sheets zur Formatierung eingesetzt?	Ja
Wird auf Popup-Fenster verzichtet (window.open)?	Nein
Wird auf Frames verzichtet (frameset)?	Ja
Ist der Text per HTML ausgezeichnet (z.B. h1...h6)?	Nein

Somit stellte der Test auch heraus, was ich schon bei der Metadatenvergabe erwähnte.

Schade, ich empfand die Popup-Fenster teilweise als angenehm, aber die Barrierefreiheit behindern sie nun mal. Eine vereinfachte Navigation ist auch erschwert, da der behinderte Nutzer zum Beispiel keine Kurzbefehle eingeben kann.

Positiv bewertet dieser Test, dass auf Framesets verzichtet wurde. Die Seite benutzt sehr wenige Frames und diese sind abstellbar. Da der Text nicht mit HTML ausgezeichnet ist, können externe Programme z.B. Überschriften nicht erkennen.

Positiv hervorheben möchte ich den Service, dass am Ende des Tests einige Tipps zur Verbesserung gegeben werden.

Ich habe den Eindruck, das Webteam der UBT hat die Seiten der UBT nicht gezielt auf Barrierefreiheit programmiert und daher sind hier großflächige Verbesserungen nötig.

### **Sicherheit des Benutzerkontos:**

Es werden persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Versandkennung sowie Buchbezogene Daten gespeichert. Die Daten finden ausschließlich interne Verwendung und werden nach Beendigung der Verwaltungsvorgänge zum frühestmöglichen Zeitpunkt wieder gelöscht. Diese Informationen konnte ich der Website entnehmen, leider gab es keine weiteren Auskünfte. Somit ist unklar ob es eine Möglichkeit der Verschlüsselung für dieses Konto gibt. Ich vermute jedoch dies ist eher nicht der Fall.

## Layout

### **Allgemeines:**

Die UBT hat sich für ein relativ einfaches Layout entschieden, wodurch die Ladezeiten sehr kurz sind.

Weiterhin gibt es einen horizontalen dünnen orangenen Begrenzungsbalken, welcher auf der Startseite nur am unteren Rand ist, aber auf allen anderen Seiten diese oben und unten begrenzt. Auf der Startseite durchbricht er den Navigationsbalken, was etwas störend wirkt, auf allen weiteren Seiten aber nicht passiert.

Das Design wirkt frisch, dezent und nicht aufdringlich. Es gibt keine Animationen wie bewegende Bilder, oder durchlaufende Schrift. Ich halte dies für absolut angebracht, da diese Institution gleichzeitig als Landesbibliothek fungiert und somit nicht nur Studenten und Mitarbeiter der Universität die Zielgruppe bilden.

### **Farben:**

Die Navigationsleiste auf der linken Seite ist in einem hellen Orange gehalten, welches von links nach rechts fließend dunkler wird. Dies ist eine sehr freundliche Farbe und sie wirkt auf mich „willkommen heißend“.

Rechts ist dieser Balken mit einem kaum sichtbaren dunkelblauen Streifen begrenzt.

Die Navigationsbutton präsentieren sich in einem dunkelblau, welches beinahe ins violett übergeht und die Beschriftung ist weiß.

Der horizontale Navigationsbalken am oberen Rand zeigt sich in demselben dunkelblau wie die Button und läuft in ein heller werdendes Blau aus.

Am unteren Ende der Seite verläuft ein horizontaler orangener Begrenzungstreifen, der leider nicht in demselben Orange gehalten ist. Da er aber nur sehr dünn ist, fällt dies kaum ins Gewicht.

Die Farbe der sich öffnenden Menüfenster auf der Startseite, bei Berührung der Button, möchte ich als Beige bezeichnen, diese Farbe findet sich als Anfangsfarbe des orangenen Farbverlaufs wieder. Weitere Farben finden sich als Hintergrundfarben: ein sehr helles Violett auf den Seiten der Unterpunkte des Menüpunktes „Kataloge“ sowie ein helles Grün beim Punkt „Ausleihsystem“. Die Schriftfarbe ist hier jeweils in Schwarz gehalten. Unter der Überschrift „Einheitlichkeit“ werde ich darauf weiter eingehen.

Außer bei besagten abweichenden Seiten ist der Hintergrund der Seiten in weiß, darauf ist in dunkelblauer Schrift geschrieben.

Die verschiedenen Unterpunkte beginnen teilweise mit Aufzählungszeichen (Kreise), welche der Übersichtlichkeit dienen. Es gibt sie in rot, blau, gelb und grau, wobei nicht immer alle Farben auf einer Seite genutzt werden. Sie sollen die verschiedenen Unterpunkte nochmals thematisch voneinander abgrenzen. Störend wirkt dies nicht, da es mir aber erst recht spät auffiel, glaube ich, dass es höchstens unterbewusst der noch besseren Orientierung dient.

Alle Links sind unterstrichen, einige sind in dem typischen Blau gehalten und verändern ihre Farbe nach Nutzung in das dunkelblau der restlichen Schrift. Andere sind und bleiben als Link nur erkennbar durch ihre Unterstreichung.

Positiv finde ich, dass gut lesbare Farben gewählt wurden, freundliche Farben und mit diesen sehr dezent gearbeitet wurde.

Die Farben Orange und Blau finden sich auf der Universitätsseite wieder, dabei handelt es sich zwar nicht um den genauen Farbton, trotzdem halte ich dies für eine gute Assoziation.

### **Einheitlichkeit:**

Die meisten Seiten sind einheitlich gestaltet.

Die Navigationselemente bleiben immer an derselben Position, Text, Größe und Farbe verändert sich nicht. Dies erhöht die Übersicht in erheblichem Maße.

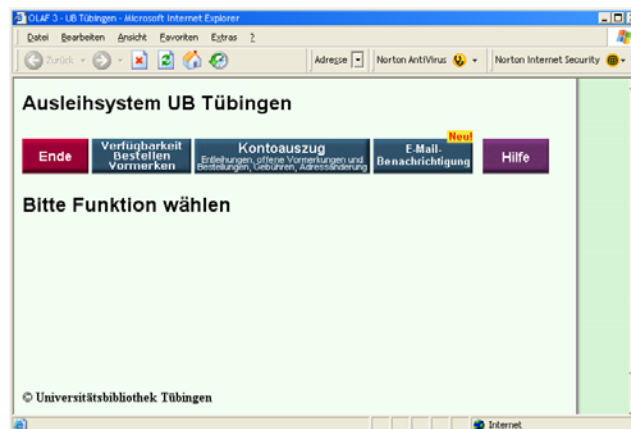
Auf der Navigationsleiste am linken Rand befindet sich das Logo der Universität, leider unterbricht es auf der Startseite die Navigationsleiste am rechten Rand. Auf allen anderen Seiten, auf denen diese Leiste erkennbar ist, wurde es aber gut zentriert.

Einige Seiten sind in einem völlig anderen Layout gestaltet, was vermutlich daran liegt, dass sie in einem gesonderten Projekt entstanden.

Unter dem Menüpunkt „Ausleihsysteme“ findet man seine persönlichen Kontodaten.

Dazu öffnet sich ein separates Fenster und die Seite ist in Hellgrün gehalten, diese Farbe tritt auf der Website der UBT sonst nirgendwo auf.

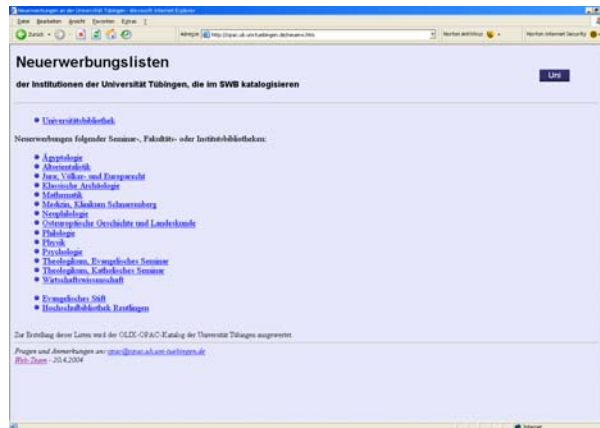
Dadurch dass sich aber ein neues Fenster öffnet, finde ich diese Layout Veränderung nicht allzu irritierend. Die Farben der Button auf dieser Seite (rot, violett, dunkelblau) in Kombination mit dem Hellgrün halte ich gerade noch für angenehm.



Startseite des Ausleihsystems der UBT

Fast alle Unterpunkten unter dem Menüpunkt „Kataloge“ präsentieren sich in einem hellen Violett, weichen also völlig vom übrigen Layout ab. Ich empfinde dies als störend, da auch die Navigationsleiste völlig fehlt (siehe Navigation). Zumindest gilt dies für fast alle Seiten unter „Kataloge“ und dies bringt eine gewisse Einheitlichkeit zurück.

Leider wird diese vom Link „Lesesäle“ abermals unterbrochen, da dieser sich wieder im üblichen Layout präsentiert, seine Unterpunkte wie: Allgemeiner- und Historischer Lesesaal und Bibliographensaal, jedoch wieder in dem hellen Violett gehalten sind.



Ein Beispiel für abweichendes Layout

### **Schrift:**

Bei der Schrift handelt es sich um eine serifenlose lineare Antiqua. Die Größe ist sehr gut gewählt und daher leicht lesbar. Insgesamt ist das Schriftbild sehr angenehm. Auch auf den graphisch abweichenden Seiten wurde die gleiche Schriftart gewählt.

### **Text:**

Das Textlayout ist meist sehr gut, man bemerkt schnell, dass hierauf besonderen Wert gelegt wurde.

Man wird durch die Textgestaltung und dessen Länge nicht überfordert. Weitgehend werden alle Themen so kurz und knapp wie möglich erläutert.

Umständliches „Herumscrollen“ wird so vermieden. Die Absätze sind klar abgegrenzt, dadurch verliert man selten die Übersicht. Allerdings habe ich eine schlecht aufgemachte Seite gefunden: Unter der Rubrik „Digitale Bibliotheken“ – Digitale Zeitschriften.

Dort findet man den Zugang zur Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Unter dem Button der zur EZB verlinkt, findet man eine Liste weiterer Zugänge und erst darunter die „Häufig gestellten Fragen“ zur Recherche. Diese Seite ist zu lang, unübersichtlich strukturiert, es gibt zwischendurch keine „nach oben“ Verlinkung und man kann am Anfang der Seite nicht mal erahnen, dass es weiter unten eine Recherchehilfe gibt.

Es sind mir auf der gesamten Homepage weder Inhaltliche- noch Rechtschreibfehler aufgefallen.

### **Fazit:**

Die Evaluation der Homepage der Universitätsbibliothek Tübingen zeigte einige Probleme auf. Vor allem an dem unterschiedlichen Layout und den damit verbundenen Navigationsproblemen sollte dringend gearbeitet werden. Auch ein weiterer Ausbau der Englischen Version wäre von Vorteil. Die Metatags und somit die Vergabe wichtiger Keywords bedürfen einer Verbesserung. Durch diese Überarbeitungen kann der Barrierefreiheit zugearbeitet werden, deren zur Verfügungstellung ich große Bedeutung zuschreibe, da die Zielgruppe ein breites Spektrum an Nutzergruppen erfasst. Wie ich jedoch aufzeigte gibt es auch sehr viel Positives über die Seiten zu berichten, vor allem die Inhalte sind im Prinzip lückenlos und auch das Layout ist sehr ansprechend. Der Nutzer sollte weiterhin auf bestimmte Sicherheitsvorkehrungen bei der Datenübermittlung aufmerksam gemacht werden oder, falls diese nicht vorhanden, sollten dringend Vorkehrungen zur Datensicherung getroffen werden (Verschlüsselung des Benutzerkontos).

Die aktuellen Mitteilungen und News halte ich für interessante und kreative Serviceleistungen. Alles in allem ist sind die Websites der UBT zwar verbesserungsbedürftig, jedoch sind schon auch viele sehr gute Umsetzungen erfolgt.

## **Literaturnachweis und Quellen:**

Als Printvorlagen habe ich ausschließlich meine Aufzeichnungen der Vorlesung „Digitale Bibliotheken“ genutzt, sowie die in Kopien, welche von den Dozenten zur Verfügung gestellt wurden.

Weiterhin habe ich mit folgenden Internetseiten gearbeitet:

[www.ub.uni-tuebingen.de](http://www.ub.uni-tuebingen.de), [www.google.de](http://www.google.de), [www.altavista.de](http://www.altavista.de), [www.yahoo.de](http://www.yahoo.de),

[www.apollo7.de](http://www.apollo7.de), <http://de.webmasterplan.com/cgi-local/linkwmp.cgi>, [www.barrierefinder.de](http://www.barrierefinder.de)

Diese habe ich zuletzt auf ihre Gültigkeit geprüft am 15.01.2005.